

Der SC Wedemark feierte vier Tage lang

Vor 100 Jahren wurde der Sportverein gegründet – 1926 noch ohne Wennebostel als TuS Bissendorf

BISENDORF (JO). Auf stolze 100 Jahre Vereinsgeschichte kann der SC Wedemark zurückblicken. Der Verein, bei dem heute ausschließlich der Fußballsport erfolgreich betrieben wird, hat im Jahr 1926 als TuS Bissendorf begonnen, Sparten wie Turnen, Leichtathletik und das Langstrecken-Fahrradfahren gehörten damals zum Angebot. Aber auch die Fußballgeschichte hat bereits in 1926 begonnen und wird bis heute regelmäßig weiter geschrieben: Gerade erst ist es der 1. Herrenmannschaft gelungen, zum dritten Mal in der Vereinsgeschichte den Aufstieg von der Kreisklasse in die Bezirksliga zu schaffen. Aber auch das Team U 40 konnte in seiner Klasse als Meister abschließen und klickt in der nächsten Saison in der Kreisliga.

BIS 1974 TUS BISENDORF – DANN ZUSAMMENSCHLUSS MIT WENNEBOSTEL

Mit dem Zusammenschluss mit dem Wennebosteler Fußballverein in 1974 erfolgte die Umbenennung in „Sportclub Wedemark“. Das runde Jubiläum wurde vom 4. bis 7. Juni auf der großzügigen Anlage an der Straße Am Mühlenberg mit zahlreichen Fußballspielen gefeiert, am Samstagvormittag hatte der geschäftsführende Vorstand mit Jörg Becker zum offiziellen Kommerz in das eigens aufgebaute Festzelt geladen. Mit dabei auch der Vorsitzende des Regionssportbundes Ulf Meldau, vom Fußballkreis Region Hannover Ewald Walter, Wedemarks Erster Gemeinderat Florian Lübeck Bissendorfs Ortsbürgermeisterin



Im Festzelt wurde gefeiert

Foto: Gabriela Vrobel

Susanne Brakelmann und Wennebostels Ortsbürgermeister Christian Henn. Dazu die Partnervereine aus der Nachbarschaft, sie alle waren zum Gratulieren gekommen. Die Moderation des Kommerz-Programms hatte Burkhard Dietz übernommen, der seit stolzen 58 Jahren dabei ist und längst den Status eines Ehrenmitgliedes erreicht hat.

Florian Lübeck überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde Wedemark und unterstrich, dass ein solches Jubiläum ohne das Ehrenamt überhaupt nicht möglich sei: „Menschen, die sich derart engagieren, sind der Kitt der Gesellschaft“, sagte er: „Ich habe jeden Respekt vor der Höchstleistung, dies über einen solchen langen Zeitraum zu schaffen.“ Susanne Brakelmann stimmte der Feststellung zu und ergänzte, dass der Geist der Gründerväter des SC Wedemark immer noch weiter lebe: „Alle haben dazu

beitragen, die Herausforderungen der unterschiedlichen Zeiten zu bewältigen und den Sportgeist an die vielen Generationen weiter gegeben.“ Wennebostels Ortsbürgermeister Christian Henn konnte sich daran erinnern, wie er als Kind in seinem Heimatdorf Fußball gespielt hat: „Ich habe dann sogar auch noch am Südeschfeld gespielt und den Zusammenschluss mit dem Fußballverein Wennebostel und Bissendorf selbst erlebt.“

EHRENPLAKETTE DES LANDESSPORTBUNDES UND EHRENADELN FÜR ENGAGIERTE

Ulf Meldau überbrachte die besten Wünsche aller 644 zum Regionssportbund gehörenden Vereine und betonte, dass die Leistung der Vereinsmitglieder für die gesamte Gesellschaft nicht hoch genug einzuschätzen sei: „Ihr ehrenamtlicher Einsatz



Ulf Meldau, Vorsitzender des Regionssportbundes, übergab die Ehrenplakette des Landessportbundes an Dirk Bleikamp und Jörg Becker vom geschäftsführenden Vorstand des SC Wedemark (von links).

Foto: Gabriela Vrobel



Fußballbegeisterte Männer waren es, die im Jahr 1926 dafür sorgen, dass der Turn und Sportclub Bissendorf eine Fußballsparte bekam. Den ersten Platz legten sie in Handarbeit am Südeschfeld an.

Foto: privat

ist unbezahlbar“. Dies gelte besonders in Zeiten, in denen der Egoismus immer mehr Raum einnehme: „Ich ziehe vor allen engagierten Vereinsmitgliedern symbolisch meinen Hut“. In Anerkennung der Leistung des SC Wedemark überreichte er im Namen des Landessportbundes die

Ehrenplakette an den Jubiläumsverein. Aber auch für zahlreiche weitere Ehrungen war die Festveranstaltung der passende Rahmen. Unter anderem wurden Burkhard Dietz und Jörg Becker mit der Silbernen Ehrennadel des Landessportbundes ausgezeichnet.

ANZEIGE

Thema: Cholesterinsenker

Der unsichtbare Grund für Ihre **MÜDIGKEIT?**

Viele spüren es – aber kaum jemand weiß, warum. Lesen Sie hier, was dahintersteckt.

Wer Cholesterinsenker einnimmt, fühlt sich mitunter müde, erschöpft oder klagt über muskuläre Probleme. Diese Beschwerden sind keine Einbildung – sie können mit der Einnahme von Statinen zusammenhängen. Denn so wichtig diese Medikamente für die Herzgesundheit sind, sie beeinflussen auch andere Prozesse im Körper. Vielen Betroffenen fehlt dadurch genau das, was für Leistungsfähigkeit und Energie im Alltag entscheidend ist: die ausreichende Zellenergie

ZU WENIG COENZYM Q10!

Statine reduzieren nicht nur die Bildung von Cholesterin, sondern auch die körpereigene Produktion von Coenzym Q10. Dieser lebenswichtige Stoff ist im Gegensatz zum überschüssigen Cholesterin jedoch von zentraler Bedeutung in unserem Körper. Er wird von jeder einzelnen Zelle zur Energiegewinnung benötigt – besonders von Herz und Muskulatur, die rund um die Uhr arbeiten. Fehlt Coenzym Q10, kann die Energieproduktion in den Zellen spürbar nachlassen – typische Folgen sind Müdigkeit, verminderte Belastbarkeit oder muskuläre Probleme.

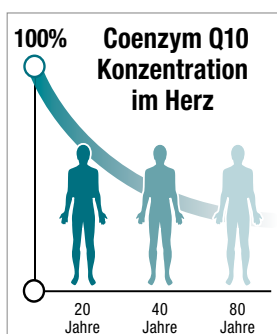
ZUSÄTZLICHER ABBAU MIT ZUNEHMENDEM ALTER

Das Problem: Auch mit zunehmendem Alter nimmt der körpereigene Coenzym Q10 Spiegel kontinuierlich ab. Bereits mit 40 Jahren ist er bei Frauen wie Männern um



rund ein Drittel reduziert. Patienten, die Cholesterinsenker einnehmen, sind somit gleich doppelt betroffen – durch die verminderte Produktion und den natürlichen altersbedingten Rückgang. Kardiologen empfehlen daher, neben den Cholesterinsenker zusätzlich Coenzym Q10 einzunehmen, um die Energieversorgung zu unterstützen und damit die Therapie besser verträglich zu machen.

In vielen Ländern, darunter die USA, ist diese Kombination bereits seit Jahren etablierter Standard.



Um die Speicher wieder aufzufüllen, gibt es in der Apotheke: Dr. Böhm® Coenzym Q10. Nur eine Kapsel täglich

versorgt Sie mit der empfohlenen Tagesdosis von 100 mg Coenzym Q10 (Ubichinon) – jene Menge, die auch im Zusammenhang mit Statin-Therapien empfohlen wird. Fragen Sie einfach aktiv bei der Einlösung des nächsten Statin-Rezepts in Ihrer Apotheke nach.

DAS SAGT DIE PATIENTIN

„Seit ich neben meinen Cholesterinsenker auch Coenzym Q10 nehme, hat sich mein Zustand deutlich verbessert. Die Muskelschmerzen, die mich so lange geplagt haben,

sind fast verschwunden, und ich fühle mich viel weniger erschöpft. Ich kann endlich wieder meinen Alltag bestreiten, ohne ständig müde zu sein.“

DAS SAGT DIE WISSENSCHAFT

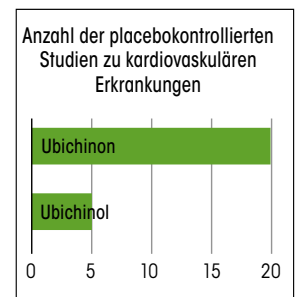
Der Nutzen einer unterstützenden Coenzym-Q10 Einnahme während einer Statin-Therapie ist wissenschaftlich belegt. Studien zeigen etwa einen signifikanten Rückgang von Muskelschwäche und -ermüdung.¹

GIBT ES UNTERSCHIEDE BEI COENZYM Q10?

Es gibt Coenzym Q10, das sogenannte Ubichinon, und es gibt Ubichinol – die reduzierte Form von Coenzym Q10.

WICHTIG ZU WISSEN:

Ein Großteil aller klinischen Studien im Bereich kardiovaskuläre Erkrankungen wurde mit Ubichinon durchgeführt.² Daher gibt es für Ubichinon und die Wirkung auf die Herzgesundheit eine große wissenschaftliche Evidenz.



Tipp: Die bestmögliche Aufnahme erzielt man, wenn Ubichinon zusätzlich in Öl gelöst wurde (z. B. in Weichkapseln).

¹ Ou H et al., J Am Heart Assoc 2018; 7 (19): e009835, 2 Fladerer J-P, Grollitsch S. Current Cardiology Reports 2023
² Fladerer J-P, Grollitsch S. Current Cardiology Reports 2023

Ergänzung zu Statinen



Nahrungsergänzungsmittel

Dr. Böhm® Coenzym Q10

- ✓ Nur 1x täglich – 100 mg Ubichinon
- ✓ Verringert Müdigkeit (Vitamin B12)
- ✓ Sehr gute Bioverfügbarkeit – in Öl gelöst

Falls nicht vorrätig, bestellt Ihre Apotheke Dr. Böhm® Coenzym Q10 für Sie: PZN: 20398051 (30 Stk) UVP: 19,90 €



Gut zu wissen: Dr. Böhm® ist seit über 55 Jahren die führende Apothekenmarke Österreichs. Das Familienunternehmen produziert exklusiv in Deutschland und Österreich.